

Der Sparda-Bank-freundlich & fair-Preis wurde zum sechsten Mal verliehen

Es war ein würdevoller Rahmen. Im Hotel Steigenberger wurde die 6. Preisverleihung vom Sparda-Bank – freundlich & fair – Preis durchgeführt. Vor zweieinhalb Jahren startete der Sparda-Bank – freundlich & fair – Preis im Hamburger Fußball-Verband. Am 7.3.2011 wurden insgesamt 14 Mannschaften aus 13 Spielklassen für ihr faires Verhalten in der Hinrunde 2010/2011 geehrt und erhielt

ten insgesamt 21.000 Euro an Preisgeldern. Zahlreiche Ehrengäste waren dabei. Sport-Staatsrat Rolf Reincke, die sportpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion Juliane Timmermann, DFB-Vizepräsident Karl Rothmund, die Bundesligaspielerin Janina Hays (Kapitän der HSV-Frauen), der Bürgermeister von Buchholz Wilfried Geiger, die Präsidiumsmitglieder des HFV mit Präsident Dirk Fischer an der Spitze und die

Vertreter der Sparda-Bank mit Abteilungsdirektor Dieter Miloschik an der Spitze unterstrichen mit ihrer Anwesenheit die Bedeutung des Fairnessgedankens im Fußball.

Im Mittelpunkt stand wieder einmal Buchholz 08. Unglaublich aber wahr – schon zum 6. Mal hintereinander gewann Buchholz 08 in der Oberliga Hamburg den Sparda-Bank – freundlich & fair – Preis! Außerdem bemerkens-

wert: Freundlich und fair und darüber hinaus auch noch überaus erfolgreich sind der SC Vier- und Marschlande und der VfL Pinneberg. Beide Teams belegten in ihren Landesliga-Staffeln den 1. Platz und in der Wertung für den Sparda-Bank – freundlich & fair – Preis belegten die Teams Platz 1 und 2! Schon zum 2. Mal hintereinander gewann die 2. Herren vom Escheburger SV den Preis in der Kreisklasse.



Alle Gewinner und die Ehrengäste posierten zum Gruppenfoto. Alle Fotos von Sportfoto Gettschat finden Sie in der Bildergalerie auf www.hfv.de.

Foto: Gettschat

Partner des





Sparda-Bank

freundlich & fair

Ehrung Buchholz 08 (Oberliga Hamburg), v. lks.:

Reinhard Kuhne (HFV-Vizepräsident), Karl Rothmund (DFB-Vizepräsident), Helmut Mathies (Vorstandsmitgl. Buchholz 08), Alexander Gege (Kap. Buchholz 08), Thomas Titze (Trainer Buchholz 08), Dieter Miloschik (Abt. Direktor Sparda-Bank), Wilfried Geiger (Bürgermeister Buchholz), Rolf Reincke (Sport-Staatsrat) und Dirk Fischer HFV-Präsident). Alle Fotos: Sportfoto Gettschat

Gewinner des Sparda-Bank-freundlich & fair-Preis Hinrunde 2010/2011:

Herren (Team und Punktekoeffizient) Preisgeld

Oberliga Hamburg:

TSV Buchholz 08 - 1. Herren mit 1,35 3.000 €

Nicht zu toppen! Unglaublich aber wahr – schon zum 6. Mal hintereinander gewinnt Buchholz 08 in der Oberliga Hamburg den Sparda-Bank – freundlich & fair - Preis! Die Truppe von Thomas Titze beweist alle halbe Jahr eindrucksvoll, dass sich Fairness und gute Leistungen wundervoll ergänzen.

Landesliga:

SC VM - 1. Herren mit 1,40 2.500 €

Als Spitzenreiter der Landesliga Hansa-Staffel ein weitere Paradebeispiel für Fairness und gute Leistungen und das als Aufsteiger aus der Bezirksliga, Glückwunsch an das Team von Trainer Schönteich!

Bezirksliga:

SV GW Harburg - 1. Herren mit 1,29 2.000 €

Im zweiten Jahr in der Bezirksliga nach dem Abstieg aus der Landesliga bewegt sich GWH mit Trainer Sven Siebert knapp hinter den Spitzentruppen der Bezirksliga Süd und das mit fairen Mitteln – Gratulation.

Kreisliga:

FC Teutonia von 1905 - 2. Herren mit 1,32 1.500 €

Leistungsmäßig läuft es nicht so rund bei der Zweiten von Teutonia 05 in der Kreisliga 2. Dafür gewann man die Fairnesswertung aller Kreisligisten. Ein weiterer Erfolg für den Vorsitzenden Diddo Ramm, der mit seinem Verein 2009 den HFV-Integrationspreis gewann.

Kreisklasse:

Escheburger SV - 2. Herren mit 0,77 1.000 €

Als Tabellenletzter der Kreisklasse 2 gab es bisher wenige Erfolgserlebnisse für die 2. vom Escheburger SV. Immerhin wurde der Niederlagenfrust mit fairen Mitteln verarbeitet.

Untere Herren:

Viktoria Harburg - 3. Herren mit 0,00 1.000 €

Wenig Spiele konnte die 3. Herren von Viktoria Harburg bisher bestreiten, da in der Staffel HC 01 ungewöhnlich viele Vereine zurückgezogen haben. Nun, bei den wenigen Spielen stand am Ende eine glatte 0 bei der Fairnesswertung.

Alte Herren*:

Sportfreunde Uetersen - 1. Alte Herren mit 0,00 bei 6 Spielen 1.000 €

Die Sportfreunde Uetersen Dostlukspor spielen in der Staffel A03, liegen im gesunden Mittelfeld und überzeugen in letzten Halbjahr durch faires Auftreten. Der Zweite Dersimspor hatte auch eine glatte 0 aufzuweisen, allerdings ein Spiel weniger ausgetragen – Glückwunsch!

Senioren*:

Blau-Weiß 96 Schenefeld 3. Sen. und SV Altengamme 2. Sen. 0,00 bei 11 Spielen je 500 €

Bei den Senioren gab es gleich 19 Mannschaften mit dem Quotienten 0. Die Gewinner BW 96 und Altengamme hatten als einzige 11 Spiele bestritten und teilen sich jetzt den Gewinn.

Frauen:

Verbandsliga:

Bramfelder SV - 1. Frauen mit 0,33 2.500 €

Die Bramfelder Frauen kämpfen als Aufsteiger um den Titel in der Verbandsliga, haben aber die Fairnesswertung immer im Auge behalten. Gratulation an Trainer Manuel Alpers und sein Team

Landesliga:

TSC Wellingsbüttel - 1. Frauen mit 0,00 2.000 €

Als einziges Team in der Landesliga mit dem Quotienten 0,00 spielen die Wellingsbütteler Frauen immer noch auf Aufstiegskurs. Glückwunsch an Trainer Oliver Dick, früherer VSA-Schiri, und sein Team.

Bezirksliga*: VfL Lohbrügge - 1. Frauen mit 0,00 bei 8 Spielen 1.500 €

Im Kampf um die Punkte konnten die Lohbrügger Frauen in dieser Saison einen guten Mittelfeldplatz behaupten. Vielleicht können die 1.500,- Euro Gewinn aus der Fairnesswertung einen positiven Leistungsschub nach ganz oben bei der Mannschaft von Trainerin Bärbel Hoch geben.

Kreisliga*: VSG Stapelfeld - 1. Frauen mit 0,00 bei 8 Spielen 1.000 €

Die Frauen aus Stapelfeld sind auf Aufstiegskurs in die Bezirksliga, haben aber mit Dassendorf, Victoria und SV Wilhelmsburg 2 noch harte Rivalinnen. Zumindest der Sie in der Fairnesswertung ist nicht mehr zu nehmen.

Sonderstaffeln*: TuRa Harksheide - 7er Frauen mit 0,00 bei 10 Spielen 1.000 €

„Wir sind eine lustige Spielgemeinschaft und suchen noch Spielerinnen von 16 bis – ohne Altersbeschränkung“ – steht auf der TuRa-Homepage – vielleicht können die 1.000,- Euro bei der Spielerinnen-Suche etwas helfen...

DFB-Futsal-Cup 2011: Viertelfinale mit Team Yasar am 19. März

Acht Teams aus ganz Deutschland liefern sich ein heißes Rennen um die Plätze beim DFB-Futsal-Cup 2011, der erstmals in der Ring-Arena am Nürburgring ausgetragen wird. Die besten vier Teams qualifizieren sich für das „Final-Four-Turnier“ am 8./9. April in der Eifel. Erstmals haben alle DFB-Landesverbände ihren Futsal-Meister ermittelt.

Team Yasar im MSV Hamburg (Hamburg) – Holzpfosten Schwerte 05 (Westfalen)

Das DFB-Futsal-Viertelfinale findet am 19. März 2011 um 18.30 Uhr in der Sporthalle Budapesterstr. 58, 20359 Hamburg statt.

Der amtierende Norddeutsche Meister und Vizemeister des DFB-Futsal-Cup 2010 empfängt wie schon im vergangenen Jahr den Westdeutschen Vizemeister. Der MSV Hamburg, auch „Team Yasar“ genannt, sorgte im Vorjahr für Furore. Das mit vielen hochklassigen Fußballern bestückte Futsal-Team dominiert die Norddeutsche Futsal-Szene nach Belieben und möchte nun auch national ganz oben mitmischen. Das Team um Motivationskünstler Mustafa Yasar trifft auf „Holzpfosten Schwerte“, die im letz-

ten Jahr nur knapp die Qualifikation zum DFB-Futsal-Cup verpassten. In der heimischen Westdeutschen Futsal-Liga konnten sich die „Pfosten“ souverän als

Vizemeister qualifizieren und starten nun das Abenteuer DFB-Futsal-Cup.

Die übrigen Partien: VfR Ittersbach (Baden) – BSC Brunsbüttel

(Schleswig-Holstein); FSV Bretzenheim (Südwest) – Bayern Kickers Nürnberg (Bayern); SD Croatia Berlin (Berlin) – Futsal Panthers Köln (Mittelrhein).



MSV Hamburg - Holzpfosten Schwerte

19. März 2011 • Anstoß: 18:30 Uhr

Wirtschaftsgymnasium St. Pauli

Budapester Straße 58 • 20359 Hamburg



Hamburgs ehemaliger FIFA-Schiedsrichter Erich Burmeister gestorben

Am 2. März 2011 verstarb Erich Burmeister im Alter von 96 Jahren. Das Leben des am 24. Januar 1915 geborenen Mitglieds des FTSV Altenwerder war dem Fußball gewidmet, wobei Burmeister vor allem als Schiedsrichter erfolgreich war.

1948 leitete er das erste Endspiel um die Deutsche Meisterschaft nach dem Zweiten Weltkrieg. In Köln besiegte der 1. FC Nürnberg den 1. FC Kaiserslautern mit 2:1. 1950 meldete der DFB den Hamburger auf die FIFA-Liste, so dass er auch bei internationalen Spielen zum Einsatz kam. So wurde er zum Beispiel beim ersten Spiel der deutschen Nationalmannschaft nach dem Krieg gegen die Schweiz beim 1:0 in Stuttgart vor 115.000 Zuschauern an der Linie eingesetzt.

Erich Burmeister war eine auf allen Fußballfeldern angesehene Persönlichkeit. Bundestrainer Sepp Herberger nannte ihn durchaus respektvoll einen „Dickkopf.“ Burmeister, beruflich lange Jahre beim Mineralölkonzern BP tätig, war Gründungsmitglied



Erich Burmeister mit den Kapitänen Robert "Zapf" Gebhardt (Nürnberg) und Fritz Walter (Kaiserslautern) vor dem Endspiel 1948. Foto: Archiv

des Hamburger und des Norddeutschen Fußballverbandes. In beiden Organisationen wurde er zum Schiedsrichter-Obmann bestellt.

Durch den Sport knüpfte Erich Burmeister Freundschaften mit dem legendären Rundfunkreporter Herbert Zimmermann (WM-Finale 1954), dem Boxer Max Schmeling und der HSV-Legende Erwin Seeler. Nach seiner Schiedsrichter-Zeit war er als Trainer (Meister 1966 und 1967) und Obmann beim FTSV Altenwerder erfolgreich und betätigte sich nebenberuflich als Sportjournalist.



Erich Burmeister (rechts) bei einem Lehrgang mit Bundestrainer Sepp Herberger (2. v. l.). Foto: Archiv



Erich Burmeister mit 80 Jahren (re.) 1995 im Gespräch mit dem Redakteur der DFB-SR-Zeitung Lutz Lüttig und den Wimpeln seiner Endspielpaarung. Foto: Byernetzki

Stunden, die man nie vergisst

Als ich 1995 das erste Mal mit Erich Burmeister Kontakt aufnahm, um über ihn in unser damaligen Hamburger Schiedsrichter-Zeitung FREISTOSS zu berichten, war der damals 80-jährige sofort dazu bereit. Burmeister verabredete sich mit FREISTOSS-Redakteur Lutz Lüttig und mir in einem Gasthof in Emmen, wo er sich früher häufiger mit Box-Legende Max Schmeling traf. „Also Ivo, die Herren sind meine Gäste, ihr Wunsch ist Dir Befehl,“ sagte Erich Burmeister dort zum Kellner und zu uns: „Jetzt gibt es erstmal was zu Trinken und für später habe ich eine kalte Platte bestellt. Wir sind alle drei Schiedsrichter, also sagen wir Du zueinander!“ Und dann begann Erich Burmeister mit seiner prägnanten schnellen Stimme zu er-

zählen und wir hatten nach einigen Stunden Stoff, um ein ganzes Buch zu schreiben. Lutz Lüttigs Story im FREISTOSS Nr. 14 vom März 1995 (Mit dem P4 zum Finale) steckt voller toller Details vergangener Zeiten. Besonders fiel uns eine riesige Mappe mit Zeitungsartikeln, Fotos und anderen Dokumenten auf. Eine wahre Schatzkiste für Historiker, die uns Erich Burmeister da präsentierte. Noch bis 2007 ließ Erich Burmeister regelmäßig seinen Schiedsrichter-Ausweis verlängern und guckte sich Spiele der Hamburger Amateurligen an. Dann ließ dies sein gesundheitlicher Zustand leider nicht mehr zu. Nun ist er wieder mit seiner Frau Gisela, einer früheren Eiskunstläuferin, vereint. Tschüss Erich!

CARSTEN BYERNETZKI

WM Girlscamp 2011 – Drei Teams des HFV können teilnehmen

In Kooperation mit der LAG kommunaler Gleichstellungsbeauftragter und dem Niedersächsischen Landesfrauenrat plant der Norddeutsche Fußball-Verband ein Mädchenfußball-Camp.

Aus allen Norddeutschen Landesverbänden können Teams kostenlos am WM Girlscamp teilnehmen. Zielgruppe sind Mädchen-Mannschaften im Alter von 10 bis 12 Jahren. Der Termin ist der 02. – 04. Juli 2011. Austragungsort ist Wolfsburg/Almke.

Zum Programm gehört der Besuch des WM-Spiels BRA – NOR am 3. Juli 2011. Drei Mannschaften des Hamburger Fußball-Verbandes können teilnehmen. Pro Team können 10 Spielerinnen (10-12 Jahre) und zwei Begleiterinnen/Begleiter mitfahren, davon mindestens eine weibliche Begleitung. Übernachtet wird in einem Zeltlager.

Jetzt bewerben!

Mädchenmannschaften, die sich für das Camp bewerben möchten, schicken bitte eine Bewerbung (höchstens eine DIN A4-Seite) mit der Post an den Hamburger Fußball-Verband, Stichwort WM Girlscamp, z. Hd. Andrea Nuszowski, Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg.

Bei mehr als drei Bewerbungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bewerbungsschluss ist der 6. April 2011.



WM GIRLS CAMP 2011

KICK IT IN WOLFSBURG VOM 2.-4. JULI

**Kostenlos teilnehmen
Alles inklusive!**

**Drei Teams des HFV können teilnehmen.
Weitere Infos auf www.hfv.de.**

**Cooler Rahmenprogramm
WM-Spiel live erleben
Profi-Trainingseinheiten**

www.nordfvl.de

Veranstaltet von Norddeutscher Fußball-Verband e.V.

Logo of Hamburger Fußball-Verband e.V.

Logo of Norddeutscher Fußball-Verband e.V.

Logo of Niedersächsischer Fußball-Verband e.V.

Logo of Schleswig-Holsteinischer Fußball-Verband e.V.

HFV 96er-Junioren spielten in Westfalen (3.- 6. März.2011): Drei Mal verloren – aber viel gelernt

Drei Vergleichsspiele mit Westfalen bestritt die HFV U15-Auswahl vom 03. - 06. März 2011 in Kaiserau:

1. Spiel: Westfalen - Hamburg 2:1 (2:1)

Tore: 1:0 (3. Min.); 2:0 (13. Min.); 2:1 (19. Min.)
Seref Özcan

Beide Auswahltrainer waren sich einig, ein Spiel von zwei offensiv ausgerichteten Mannschaften mit sehr hohem Tempo gesehen zu haben. Die HFV-Auswahl wurde in den ersten 15 Minuten von den richtig guten Westfalen enorm gefordert, geriet durch zwei individuelle Fehler in Rückstand und fand erst mit dem sehenswerten Anschlussstor ins Spiel. Es ergaben sich dadurch drei Großchancen, die leider nicht genutzt wurden. In der zweiten Halbzeit hatten die Hamburger 96er das Spiel im Griff und kamen zu weiteren Chancen, während Westfalen immer wieder schnelle Konter spielte und ebenfalls gefährlich blieb. HFV-Coach Björn Müller dagte: "Das Defensivverhalten heute war nicht gut. Dafür wurde durch sehenswerte Kombinationen schnell nach vorne gespielt. Dadurch ergaben sich eine Reihe von Möglichkeiten, die leider ungenutzt blieben. Wir haben 2 unnötige Tore kassiert. Es war eine vermeidbare Niederlage."

2. Spiel: Westfalen - Hamburg 3:2 (2:1)

Tore: 1:0 9. Min.; 1:1 14. Min., Sandro Schraub; 2:1 26. Min.; 3:1 45. Min.; 3:2 60. Min Kaew-

han Top Wayuphak
Trainer Björn Müller nach der Partie: "Es sind weiterhin Spiele auf hohem Niveau. Unser Defensivverhalten war heute verbessert. Der Spielaufbau ist optimierbar. Unsere Gegentore fallen leider immer nach vermeidbaren Fehlern. Westfalen ist in der Breite sehr gut besetzt. Dafür haben die Jungs das heute gut gelöst und immer versucht nach vorne zu spielen."

3. Spiel: Westfalen - Hamburg 3:0 (2:0).

Am Sonntag konnte kein Hamburger Spieler an die Leistungen der vorangegangenen beiden Spiele anknüpfen. Folgerichtig geht das Ergebnis in Ordnung. In der Summe musste dem hohen Tempo der letzten beiden Tage Tribut gezollt werden.

Fazit von Trainer Björn Müller:

„Vier sehr intensive Tage liegen hinter uns. Die Vergleichsspiele gegen Westfalen sind immer ein Highlight und eine gute Orientierung für die Hamburger Spieler, um zu sehen, auf welchem Top-Niveau in großen Verbänden gespielt wird. Das haben auch die Spieler selber erkannt. Unser Ziel kann nicht sein, Westfalen an die Wand zu spielen, sondern uns Stück für Stück an dieses Niveau heran zu tasten. Das haben wir in den ersten beiden Spielen sehr ordentlich gemacht.“

Aufgebot HFV 96er-Junioren in Westfalen (Stand 02.03.2011):

Mark Ellenschläger (Hamburger Sport-Verein), Janik Flint (FC St. Pauli), Armando Tikvic

(FC St. Pauli), Benjamin Safo-Mensah (FC St. Pauli), Furkan Pinarlik (FC St. Pauli), Levin Öztunali (Hamburger Sport-Verein), Narek Abramov (Hamburger Sport-Verein), Nick Hallbauer (Hamburger Sport-Verein), Semih Islemecioglu (Hamburger Sport-Verein), André Branco (Hamburger Sport-Verein), Arnold Hoeling (Hamburger Sport-Verein), Emre Ulug (FC St. Pauli), Jonathan Tah (Hamburger Sport-Verein), Kaewhan Top-Wayuphak (Hamburger Sport-Verein), Leon Pascall Kroiß (Hamburger Sport-Verein), Seref Özcan (Hamburger Sport-Verein), Marco Schiavone (SC Concordia), Sandro Schraub (Hamburger Sport-Verein) – Trainer: Björn Müller; Betreuer und Co-Trainer: Bernd Hanneberg.



Die HFV 96er-Junioren vor der Abfahrt nach Westfalen mit Trainer Björn Müller (hinten links) und Betreuer Bernd Hanneberg (hinten rechts).
Foto: Byernetzki

+++Shorties +++Shorties +++Shorties +++Shorties++

NFV-Schiri Murat Yilmaz unterstützt die Kommission Integration

Als er gefragt wurde, brauchte er nicht lange zu überlegen. NFV-Schiri Murat Yilmaz vom FC Türkiye sagte sofort zu, als die Integrationsbeauftragte des HFV Claudia Wagner-Nieberding ihn fragte ob er mit-helfen wolle. Als neues Mitglied der Kommission Integration soll Yilmaz:

a) den direkten Kontakt zu den Vereinen pflegen, aufgrund seiner Zweisprachigkeit insbesondere zu Vereinen mit Mitgliedern der türkischen Community / Austausch fördern / Brücke zwischen dem HFV und den Vereinen fördern

b) als Ansprechpartner für Sorgen und Nöte / Anliegen im Bereich Integration fungieren

Als erste Schritte möchte Murat Yilmaz sich persönlich bei den Vereinen der türkischen Community vorstellen und auch die Besuche des DFB-Mobils in den türkischen Vereinen begleiten.

Vorrangig nennt Yilmaz: „Ich möchte den Kontakt zwischen dem Verband und den türkischen Vereinen gerne verbessern.“ Murat Yilmaz Kontakt-E-Mail lautet: m.yilmaz@hfv.de.

HSV-Spieler Matti Steinmann und Schiedsrichter Christopher Haase (VfL Pinneberg) stehen vor

Länderspieleinsatz

Vom 12.03. – 17.03.2011 findet ein Lehrgang der U16-Auswahl Deutschlands mit zwei Länderspielen gegen Rumänien statt. Am Dienstag, 15.3. geht es um 18.00 Uhr in Drochtersen los und am Donnerstag, 17.3., spielen die beiden Auswahlteams um 14.00 Uhr in Rotenburg (Wümme). Im Aufgebot von



NFV-Schiri Murat Yilmaz (27 Jahre) engagiert sich im Bereich Integration. Foto: Gettschat

Trainer Böger steht Matti Steinmann vom HSV. Ein Schiedsrichter-Gespann des Hamburger Fußball-Verbandes wird das Spiel am Donnerstag leiten. Schiedsrichter Christopher Haase (VfL Pinneberg) wird assistiert von Marcel Hass (Germania Schnelsen) und Mehmet Fatras (TuS Berne)

Carolyn Simon (HSV) im Aufgebot der DFB U 19-Frauen

In der 2. Runde EM-Qualifikation (27.03.-06.04.2010) in Wales gibt es drei Begegnungen: 31.03.2011: Wales - Deutschland in Llanelli (20 Uhr); 02.04.2011: Deutschland-Türkei in Carmarthen (16 Uhr); 05.04.2011: Island - Deutschland in Llanelli (19 Uhr). Im Aufgebot steht Carolyn Simon (Hamburger Sport-Verein). Auf Abruf ist Anna Hepfer (Hamburger Sport-Verein) berufen worden.

Termine ODDSET-Pokalendspiele B-Mädchen und Frauen stehen

Die ODDSET-Pokalfinals der Frauen und B-Mädchen werden am 14.05.2011 auf dem Victoria Sportplatz ausgetragen. Um 10.00 Uhr beginnen die B-Mädchen. Um 13.00 Uhr spielen die Frauen.



Schiri Christopher Haase (27 Jahre) steht vor seinem Länderspieldebüt. Foto: Gettschat

DFB-Mobil in Schenefeld

Am 1. März 2011 war es endlich so weit. Das DFB-Mobil kam zu Blau-Weiß 96. Unser Finalteilnehmer der Hamburger Hallenmeisterschaft, die U10, stand in der Halle bereit und war sehr aufgeregt, was heute wohl passiert.

Das DFB-Mobil hatte alles dabei, was ein Fußballerherz erfreut: Bälle und reichlich Trainingsmaterial. Alles wurde in die Halle getragen, viele Blau-Weiß 96 - Trainer waren als Zuschauer da und schauten gespannt zu, wie die beiden Mitarbeiter vom HFV ein tolles abwechslungsreiches Training gaben, ihnen alle offenen Fragen beantworteten und ihnen Tipps mit auf dem Weg gaben.

Neben einer gut organisierten Trainingseinheit wurde hier auch vermittelt, wie man doch mit vielen Spielern auf engen Raum ergiebig trainieren kann. Gleich Ende April wurde das DFB Mobil wieder in Schenefeld gebucht und der Verein Blau-Weiß 96 freut sich wieder riesig auf den Tag.

Auslosung ODDSET-Pokal live bei Hamburg 1 jetzt am 21.3.

Die Runde der letzten 16 Mannschaften im ODDSET-Pokal der Herren 2010/2011

wird am Montag, 21. März 2011, 20.15 Uhr, im Rahmen der Sportsendung Rasant live auf Hamburg 1 ausgelost. Interessierte Vereins- und Medienvertreter können der Auslosung live beiwohnen. Treffpunkt ist um 19.45 Uhr, Rothenbaumchaussee 1, bei Hamburg 1. Als Losfee fungiert Svenja Jacobsen (BSV 19).

Als Zuschauer live beim Sportclub im NDR

In der Sendung "Sportclub" im NDR Fernsehen wird jeden Sonntag über das Sportgeschehen im Norden berichtet. Der Schwerpunkt liegt auf den norddeutschen Vereinen der Fußball-Bundesliga. Interessierte haben die Möglichkeit, live in der Sendung als Zuschauer dabei zu sein. Es sind häufig auch noch kurzfristig Plätze frei. Die kostenlosen Karten können über das Bestellformular im Internet bestellt werden. Dieses findet man unter:

http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/sportclub/karten_bestellen/index.html

HFV 95er NFV-Turnier 2011 in Schnelsen

Das Norddeutsche B-Junioren-Länderturnier findet vom 18. bis 20. März 2011 in Hamburg statt. Folgende Spiele sind geplant:

Freitag, 18.03.: 15.30 Uhr Hamburg - Schleswig-Holstein; 16.45 Uhr Bremen - Niedersachsen

Sonnabend, 19.03.: 15.00 Uhr Hamburg - Bremen; 16.30 Uhr Niedersachsen - Schleswig-Holstein

Sonntag, 20.03.: 10.00 Uhr Hamburg - Niedersachsen; 11.30 Uhr: Schleswig-Holstein - Bremen.

Die Spiele finden auf der Sportanlage (Königskinderweg oder Riekbornweg/Frohmestraße) von TuS Germania Schnelsen statt.

SR-Lehrgang beim NFV-Turnier in Schnelsen

Kilian Ertl (Lemsahler SV), Paul Jakob Jennerjahn (TSC Wellingsbüttel), Marco Kulawiak (Teutonia 10), Tim Milinovic (SV Altengamme), Ramazan Özen (SC Concordia) und Henry Wagner (Grün Weiß Eimsbüttel) sind beim B-Junioren-Länderturnier in Schnelsen als Schiedsrichter tätig sein. Als SR-Teams sind geplant: Ertl/Kulawiak/Özen und Milinovic/Jennerjahn/Wagner. Das Wochenende wird als Lehrgang durchgeführt. Die VSA-Leitung haben Christian Soltow und Helmut Timmann.

7. NFV-Hallenturnier für U-13-Juniorinnen-Auswahlmannschaften am 19. März 2011 in Hamburg

Das Turnier der NFV-Landesverbände findet statt beim Hamburger Fußball-Verband, Jenfelder Allee 70a-c, 22043 Hamburg-Jenfeld. Turnierbeginn ist 13.00 Uhr – Turnierende ist ca. 16.30 Uhr (weitere Infos unter www.hfv.de).

Internationale Wochen gegen Rassismus vom 14. – 27. März 2011

Wie auch in den letzten Jahren möchten der DFB und seine Landesverbände, den Interkulturellen Rat im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2011 erneut unterstützen. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus finden in diesem Jahr vom 14. bis 27. März 2011 statt.

Der DFB und der HFV möchten sich wieder mit

entsprechenden Stadionsdurchsagen und durch weitere Maßnahmen in allen Spielklassen bei diesen Aktionswochen engagieren und beteiligen:

- Stadionsdurchsagen an den Spieltagen zwischen dem 14. – 27. März 2011

- Abdruck der Stadionsdurchsage in den Stadionheften der Vereine

- Spot / Trailer „Rassismus fängt im Kopf an“

Liebe Vereinsvertreter: „Der vorbereitete Text für die Stadionsdurchsage und für den Abdruck in Ihren jeweiligen Publikationen sowie weitere Informationsmaterialien finden Sie unter [www.hfv.de/Soziales Engagement](http://www.hfv.de/Soziales_Engagement). Bitte unterstützen Sie diese gemeinsame Aktion des Fußballs mit dem Interkulturellen Rat und setzen Sie damit ein deutliches und nachhaltiges Zeichen,

dass Rassismus und Diskriminierung in unserem Sport nichts zu suchen haben.

Wir möchten uns für Ihre Kooperation und Unterstützung bedanken und hoffen, dass wir mit den Aktionen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus erneut ein deutliches Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung im Fußball setzen können.“

Abschluss der FIRST Reisebüro Hallenrunden

Zu einem Essen hatte der VJA alle Turnierleitungen der FIRST Reisebüro Hallenrunden am 2.3.2011 ins Jugendheim des SV Nettelburg-Allermöhe eingeladen. Wie immer wurde der Abend weidlich genutzt, um Verbesserungsvorschläge einzubringen. Hauptkritikpunkt war die schlechte Schiedsrichtergestellung in einigen

Bezirks-Schiedsrichter-Auswahlen. Dass z.B. zu einigen Endrunden nur je ein SR erschien wurde negativ herausgestellt. Lob gab es aber auch für die BSA, wo es meist reibungslos klappte. Der Spielausschuss-Vorsitzende des Verbands-Jugendausschusses Heinz Jörn bedankte sich im Namen des HFV bei allen Helfern dieser Mammut-Hallenrunde für Mädchen und Junioren und dem Partner FIRST Reisebüro. Wieder einmal wurden fast 25.000 Spiele durchgeführt – eine riesige logistische Leistung! Dem stimmte auch Michael Busse vom FIRST Reisebüro zu, der sich sehr zufrieden zeigte über die gelebte Partnerschaft zwischen dem Hamburger Fußball-Verband und dem FIRST Reisebüro, Alter Wall.



Michael Busse vom FIRST Reisebüro lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Hamburger Fußball-Verband.

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

(verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV), Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Tel. 040/ 675 870 - 0, Fax: 040/ 675 870 - 90, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Hamburger Fußball-Verband e.V.,

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),

Tel. 0171 764 40 94; Fax: 040/ 675 870 89; E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofons

